

## MITTEILUNGEN UND BESPRECHUNGEN

**J. E. Wolfensberger 70 Jahre.** Am 18. Juni dieses Jahres beging J. E. Wolfensberger in Zürich, aus dessen Druckerwerkstätte der „Wolfsberg“ schon wiederholt meisterhafte Leistungsproben in dieser Zeitschrift gezeigt wurden, in voller Schaffenskraft seinen 70. Geburtstag. J. E. Wolfensberger, der sein heute weltbekanntes Unternehmen aus kleinen Anfängen heraus entwickelt hat, begann schon kurz nach der Jahrhundertwende und als erster Schweizer Drucker, als auf dem Gebiete der Gebrauchsgraphik noch ein öder Merkantilismus vorherrschte, sich mit aller Energie für eine künstlerisch einwandfreie Durchgestaltung der graphischen Erzeugnisse für das tägliche Leben einzusetzen. Im Vordergrund aller seiner Bemühungen stand immer der Qualitätsgedanke, und so gelang es ihm denn in zielbewußter und hingebungsvoller Arbeit nach und nach die besten Schweizer Künstler für seine Pläne zu interessieren und seine Werkstätte zum eigentlichen Mittelpunkt der künstlerischen Bestrebungen auf dem Gebiete der angewandten Graphik zu machen. Er wurde damit vor allem zum Vorkämpfer für das Künstlerplakat, und unendlich groß ist die Zahl der graphisch hochwertigen Plakate, die im Laufe der letzten Jahrzehnte unter seiner liebevollen Betreuung aus seiner Officin hervorgegangen sind. Ebenso erfolgreich hat sich J. E. Wolfensberger auch stets für den Gedanken der Plakatsnormung und für einen sinnvoll gegliederten und übersichtlichen Plakatanschlag eingesetzt. Wir wünschen also diesem verdienstvollen Vorkämpfer der Gebrauchsgraphik, dem die Schweiz die Blüte und das Ansehen ihrer hochentwickelten Plakatkunst in aller Welt verdankt, noch viele weitere Jahre eines arbeitsfrohen und ebenso erfolgreichen Schaffens.

Dr. E. H.

**Exlibris-Jahrbuch.** Das Jahrbuch „Exlibris, Buchkunst und Gebrauchsgraphik“ kann wie der herausgebende Deutsche Verein für Exlibriskunst und Gebrauchsgraphik E. V., Berlin, auf 50 Jahre erfolgreicher Bemühungen zurückblicken. Der uns vorliegende 50. Jahrgang (50. Jahrgang des Exlibris, der Neuen Folge 34. Jahrgang) bietet über den festlichen Anlaß hinaus, dem einige aufschlußreiche Aufsätze im besonderen gewidmet sind, wertvolle Beiträge zu den Gegenständen der deutschen Kleingraphik. Der verdienstvolle Altmeister der Geschichte der angewandten Graphik und Ehrenvorsitzende des Vereins, Walter von zur Westen, gibt eine zusammenfassende Darstellung der Künstler, die mit graphischen Blättern zur Förderung und Werbung des Vereins und zur Verschönerung seiner Feste beigetragen haben, und unter denen wir so vortreffliche Männer wie Sattler, Bastanier, Feyerabend, Büttner, Siebert (der Schreibmeister), Klaus Richter, Scheurich, Mahr, Arpke, Winkler-Leers finden. — Richard Braungart, den Walter von zur Westen auch anlässlich seines 70. Geburtstages als unermüdlichen Förderer der Exlibriskunst am gleichen Ort würdigt, gibt mit seinem Beitrag einen vortrefflichen Überblick der „Exlibriskünstler im Altreich“, in einem zweiten Aufsatz des Verfassers wird der Münchener Otthans Beier vor-

trefflich charakterisiert, dessen ausdrucksstarke Radierkunst, gepaart mit einer wahrhaft unerschöpflichen Phantasie, zu den besten Leistungen der heutigen Kleingraphik gehört. Ein Verzeichnis der von Beier gestochenen und radierten Exlibris und Gelegenheitsblätter, das besonders dem Sammler willkommen sein wird, ist dem Aufsatz nachgestellt. — Der Kleingraphik der Ostmark, insbesondere der bahnbrechenden Pflege und Förderung durch Professor Alfred Coßmann, der sich u. a. vor allem um die Wiederbelebung des Kupferstichs bemühte, ist ein Beitrag von Prof. Dr. A. Weißenhofer gewidmet. — Georg Wagner bringt eine interessante Übersicht der Schriftexlibris und dekorativen Bildformen als Buchmarken, die auf dem Wege bewußter Gestaltung nach dem Vorbild und dem Prinzip der schönen alten Drucker- und Verlegerzeichen der Kunst der Bucheignerzeichen neue Möglichkeiten zuweisen. Von Dr. R. A. Winkler lesen wir in dem Band eine liebevolle Besprechung neuer Gelegenheitsgraphik.

Das vorliegende Jahrbuch bietet aber nicht nur in seinen Beiträgen und vielen Abbildungen einen Überblick des künstlerischen Schaffens der Kleingraphik, sondern es dient auch der Erörterung bedeutsamer Fragen, die aus den Auseinandersetzungen mit den Problemen und Sammlerinteressen dieses künstlerischen Sondergebietes erwachsen. Aus rein sachlichen Gründen verdient der außerordentlich gedankenreich formulierte Beitrag „Von den künstlerischen und kulturellen Werten der Gebrauchsgraphik“ hervorgehoben zu werden. Sein Verfasser, Dr. Eberhard Hölscher, einer der besten Sachkenner sowohl in technischer als auch in ästhetischer und geschichtlicher Hinsicht auf diesem Gebiet, bemüht sich, in den Kreisen der Exlibrisfreunde ein stärkeres Interesse für die Schöpfungen der Gebrauchsgraphik, vor allem die der Gegenwart, zu wecken. Er rückt mit füglichem Recht dem sehr fragwürdigen und bedenklichen Vorurteil zuleibe, daß nämlich die zeitgenössische Gebrauchsgraphik, die sich fast ausschließlich mechanisch vervielfältigender Mittel bedient, keinen oder nur geringen künstlerisch bedeutsamen Wert besäße und demzufolge auch kein sammelwürdiges Objekt darstelle. Wie falsch diese Auffassung ist, zeigt allein Hölschers Hinweis auf den Buchumschlag, die Etiketten, die Kleinprospekte einiger bemühter Verkehrsvereine (vor allem Würzburgs), an deren Gestaltung namhafte Künstler mitwirkten und worunter wir immer wieder graphisch reizvolle Lösungen entdecken können. Vor allem bietet aber die Gebrauchsgraphik wesentliche Anregungen und Erkenntnisse von allgemein künstlerischer und kultureller Natur. Der Aufsatz, der auch praktische Anregungen für den Sammler gibt, ist ein glänzendes Plädoyer für die Gebrauchsgraphik als künstlerischen Ausdrucksträger und Kulturfaktor unserer Zeit.

Das Jahrbuch wurde im Auftrage des Vereins von dessen jetzigem Vorsitzenden Paul Winkler-Leers mit Umsicht redigiert und gestaltet. Neben den reichhaltigen Abbildungen im Text sind dem Band auch eine Reihe wertvoller Beilagen beigegeben. Otto von Holten in Berlin hat ihn pfleglichst gedruckt, der Umschlag